

Familienunternehmen Schuster bestens aufgestellt für Wettstreit mit Großkonzernen

Das familiengeführte Möbelhaus Schuster in Velden geht in die dritte Generation

Gerade in den letzten Tagen ist wieder Bewegung in die Möbellandschaft gekommen. Die Firma Emslander wurde von der österreichischen Lutz Gruppe übernommen.

Aber auch bei der Firma Schuster in Velden gibt es Veränderungen. Nach einem Übergangsjahr geht der Familienbetrieb jetzt in die dritte Generation. Der neue Inhaber Christoph Schuster sieht das von den Eltern übernommene Unternehmen bestens aufgestellt im Wettstreit mit den „Großen“. Das zeigt allein schon die große Anzahl treuer Stammkunden, die die Flexibilität, aber auch die faire Preisgestaltung der Firma Schuster schätzen.

Einer der Vorteile in einem kleinen Haus ist die Nähe zum Kunden. So ist für alle Belange - von der ersten Planung bis zur Auslieferung und auch darüber hinaus ein und derselbe Ansprechpartner für den Kunden zuständig und nicht verschiedene Abteilungen. Auch auf Sonderwünsche kann dadurch natürlich viel besser und unmittelbarer eingegangen werden.

Vor allem die Flexibilität ist einer der Gründe für den anhaltenden Erfolg der Firma Schuster. Zum einen ist im Haus natürlich das komplette Sortiment der gängigen Möbelhersteller verfügbar - die Stärke liegt aber bei individuellen Einrichtungen. So wird im Hause Schuster viel Wert auf die Zusammenarbeit mit Herstellern gelegt, die nicht

nur Standardware anbieten sondern individuelle Lösungen für alle Einrichtungsbereiche.

Das zeigt sich bei Tischen und Bänke in jedem Zentimetermaß und allen gängigen Holzarten, bei Wohnwänden die passgenau auf die Raummaße abgestimmt sind und vor allem auch bei Küchen. Natürlich gibt es bei der Firma Schuster auch die aus Prospekten bekannten Küchenblöcke - darüber hinaus sind aber auch Küchen in einer Vielfalt und Individualität möglich wie man es sonst nur vom Schreiner kennt.

Und auch die Preise sind durchaus konkurrenzfähig. Wo manche Marktbegleiter durch die eigene Größe Einkaufsvorteile erzielen können, erreicht die Firma Schuster durch die Teilnahme an Europas Mitgliederstärkstem Einkaufsverband vergleichbare Konditionen bei den Herstellern. Diese Einkaufsvorteile werden natürlich direkt an den Kunden weitergegeben. Dazu kommt noch die schlankere Kostenstruktur eines Familienunternehmens im Vergleich zu einem großen Konzern.

Der Unterschied liegt nicht unbedingt im Sortiment oder im Preis sagt Christoph Schuster, sondern im Service. Die Auswahl, sowie der Preis ist egal ob großes oder kleines Haus, egal ob Stadt oder Land in der Regel vergleichbar. Entscheidend

ist was darüber hinaus geboten wird:

So bietet die Firma Schuster grundsätzlich ein ganzes Paket an Serviceleistungen an: Die Planung bzw. das Aufmaß beim Kunden ist selbstverständlich ebenso kostenlos wie die Erstellung genauer Skizzen und Anschlusspläne. Auch die Lieferung und Montage ist genauso wie eine 5-Jahres-Garantie auf Marken - Elektrogeräte grundsätzlich ohne zusätzliche Kosten im Preis enthalten, um nur einige zu nennen.

So sieht die Firma Schuster den neuen Marktbegleiter aus Österreich weniger als Gefahr für das eigene Geschäft sondern als Chance: Wir wollen das Möbelhaus für den Kunden sein, der ohne durch Prozente oder Aktionen verwirrt zu werden einen fairen Preis erwartet, für den Kunden der nicht nur die Massenware sucht die überall steht sondern Möbel will die zu ihm passen, für den Kunden der nicht in einem anonymen Großkonzern einkaufen will, sondern Wert auf persönliche und individuelle Beratung legt, für den Kunden der Vergleicht - gerne auch den Preis - aber auch den Service und die dafür gebotenen Leistungen.

Die Familie Schuster, Christoph, Joseph und Anastasia Schuster, sowie alle Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.